

CMD: Nicht nur das Kiefergelenk, sondern auch die Gesamtstatik berücksichtigen

Patienten mit einer Funktionsstörung des Kiefergelenks (sog. CMD = Cranio Mandibuläre Dysfunktion) leiden vielfach an erheblichen Beschwerden wie Kopf- oder Rückenschmerzen, Tinnitus, Schwindel, Stress, Schlafstörungen etc. Um dem Patienten schnell helfen zu können, wird im Rahmen einer Behandlung i.d.R. zunächst eine Aufbiss-Schiene angefertigt. Erfahrungen zeigen jedoch, dass es durch diese Maßnahme vielfach nicht zu einer Besserung der Beschwerden kommt. Grund ist, dass für die Problematik nicht allein die Kiefermuskulatur, sondern die gesamte Körperstatik verantwortlich ist.

Bei der Behandlung von CMD-Patienten verfolgen das Prävent Centrum und die kieferorthopädische Gemeinschaftspraxis Dr. Fricke & Dr. Ritschel neue Ansätze, die im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie begleitet und ausgewertet werden. Dabei wird nicht – wie ansonsten üblich – isoliert nur das Kiefergelenk vermessen, sondern eine ganzheitliche manualmedizinische Diagnostik als Grundlage der Therapieplanung genutzt.

Forschungsprojekt Praxis Dr. Fricke & Ritschel / Prävent Centrum Ablauf der ganzheitlichen CMD-Diagnostik

- Feststellung der Indikation in der Praxis Dr. Fricke & Dr. Ritschel
- Optimierung / Begradigung der Körperstatik („Therapieposition“) durch manualmedizinische Methoden im Prävent Centrum
- Bissnahme (Wachsbiss) in der Praxis Dr. Fricke & Ritschel in „Therapieposition“, um den optimalen Biss zu simulieren.
- Überprüfung der Körperstatik im Prävent Centrum. Dabei wird die Körperstatik mit und ohne Bissnahme (Wachsbiss) getestet und bei nicht optimaler Position ggf. korrigiert.
- Erst auf Grundlage der optimalen körperstatischen Verhältnisse wird die Schiene in der Praxis Dr. Fricke & Dr. Ritschel angefertigt.
- Die Schiene wird über 3 Monate 24 Stunden täglich getragen.

Alle Studienteilnehmer werden im Rahmen eines Fragebogens zu Beschwerden vor und nach der Schienentherapie befragt. Die bisherigen Ergebnisse zeigen bei allen Patienten eine deutliche Verbesserung im Hinblick auf Kopfschmerzen, Schmerzen im Kiefergelenk und muskuläre Beschwerden. Berichtet wird von einer deutlichen Stressreduktion und einer signifikanten Verbesserung der Lebensqualität.

Die Schiene ist eine rein symptomatische Therapie. Um den Fehlbiss - den Ursprung der Beschwerden - zu behandeln ist nach der dreimonatigen Tragephase eine dauerhafte Korrektur notwendig. Im Rahmen der Kieferorthopädie kann dies sanft, ästhetisch hochwertig, unsichtbar und in kürzestmöglicher Zeit z. B. mit dem invisalign-Konzept erfolgen.

Weitere Informationen unter
www.kfo-do.de



Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und Funktionstherapie im November 2012: Vor rund 500 Zahnärzten und CMD-Therapeuten aus aller Welt stellen Dr. Clemens Fricke (r.) und Dr. Eiad Awwad ihr interdisziplinäres Konzept in der CMD-Therapie sowie die bisherigen Studienergebnisse vor.

HNO-Kompetenz

Dr. Falk Jahnke, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, ist Konsiliararzt im Prävent Centrum. Er steht Patienten u.a. bei akuten und chronischen Erkrankungen des Rachens, der Nase sowie des Hör- und Gleichgewichtorgans zu Verfügung. Schwindel, Tinnitus, Schlafapnoe und Schnarchen sind weitere Tätigkeitsschwerpunkte von Dr. Jahnke.



Impressum

Herausgeber:
Prävent Centrum
Dres. Awwad, Brune, Kranich & Partner
Wellinghofer Amtsstr. 33
44265 Dortmund
Tel. 0231 / 292780-0
E-Mail: info@praevent-centrum.de

www.praevent-centrum.de
www.facebook.com/praeventcentrum

v.i.S.d.P.: Dr. Eiad J. Awwad

Konzept und Gestaltung:
AVVM Werbung & Marketing GmbH,
Schwerte
www.avvm.de

Druck: Hitzegrad Print Medien & Service GmbH, Dortmund